

# Lebhaft diskutiert

## Schule | Thorsten Frei im Gespräch

**Furtwangen.** Beim EU-Projekttag, der jedes Jahr europaweit an Schulen ausgetragen wird, war der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei beim Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschule zu Gast. Durchaus kritisch und lebhaft diskutierten hier die Schüler der Klassenstufen 10, 11 und 12 sowie die Lehrer Britta Betz und Martin Blattert mit dem Bundestagsabgeordneten über eine Vielzahl von Themen wie Migration, Urheberrecht im Internet, schnelles Internet auf dem Land, Luftreinhaltung und Dieselfahrverbote, das Weltklima oder auch die Rente.

Thorsten Frei fand es gut, dass die Einstiegsfrage gleich die Rente betraf, obwohl diese vermeintlich Jugendliche noch wenig interessiert. Aber offensichtlich sei der Jugend von heute das demografische Problem der deutschen Gesellschaft sehr bewusst.

So stellten die Schüler das bestehende Umlageverfahren in Zweifel, weil es für immer

weniger werdende Einzahler immer teurer werde und den älteren Menschen keine sichere Rente garantiere.

Thorsten Frei stimmte hier zu und plädierte für eine Mischfinanzierung der Rente über ein Umlageverfahren und privat angelegte Eigenmittel. Zum Thema Migration machte er den Schülern deutlich, dass man als Regierung nicht immer so handeln könne, wie man es gerne hätte. »In vielen Fragen, so auch bei der Migration, sprechen die Länder mit und dann scheitern Pläne an fehlenden Mehrheiten im Bundesrat, weil die Grünen blockieren – zuletzt bei der Anerkennung sicherer Herkunftsstaaten.« Auch verfassungsrechtlich sei einiges zu beachten.

Etwas Entwarnung konnte Frei in Bezug auf eine »Zensur« im Internet durch das neue Urheberrechtsgesetz geben. Niemand müsse befürchten, dass es das Internet in bekannter Form bald nicht mehr gebe. »Der Schutz der Urhe-



Der Abgeordnete Thorsten Frei besucht das Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschule und stellt sich den Fragen der Jugendlichen.

Foto: Büro Frei

berrechte muss aber verbessert werden, damit für das geistige Eigentum, so wie in der analogen Welt, auch bezahlt wird.« Die Regierung werde bei der Umsetzung des EU-Gesetzes in Deutschland darauf achten, dass man ohne die befürchteten Upload-Filter auskommen kann.

Mit Blick auf die Europawahlen setzt sich Thorsten Frei für ein starkes Europa in

Bezug auf Sicherheit oder Verhandlungsstärke mit anderen Mächten wie USA oder China ein. Auch beim Klimaschutz komme man nur gemeinsam weiter. Zu viele Europagegner im Parlament würden der europäischen Idee nur schaden.

Vor der Diskussion sprach Frei mit den Schulleitern Andreas Goldschmidt (Gymnasium) und Jürgen Kemmel-

meier (Realschule) über das besondere Schulsystem (Furtwanger Modell) mit einem verzahnten Gymnasium und einer Realschule mit derzeit 640 Schülern unter einem Dach. Eine große Herausforderung wartet auch baulich auf die Schule, die für 18 Millionen Euro saniert und an die schulischen Herausforderungen der Zukunft angepasst wird.